

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Natural Sciences, Naturwissenschaften, Umweltwissenschaften, Agrarwissenschaften, Naturschutz
Studienfach:	Management natürlicher Ressourcen
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	08.01.2024 - 02.06.2024

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsinstitution:	Instituto de Diagnóstico Ambiental y Estudios del Agua - CSIC (Institute of Environmental Assessment and Water Research)
Homepage:	https://www.idaea.csic.es/
Adresse:	18 26, Carrer de Jordi Girona, 18-26, 08034 Barcelona, Spanien

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das IDAEA (Institut de Diagnosi Ambiental i Estudis de l'Aigua) ist ein umweltwissenschaftliches Institut, das sich auf die Erforschung der Auswirkungen von chemischen Veränderungen konzentriert, die durch menschliche Aktivitäten auf die Biosphäre wirken. Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit liegt dabei auf zwei der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit: der Sauberkeit und Verfügbarkeit von Trinkwasser sowie der Qualität der Luft, die wir atmen. Das Institut verfolgt den Ansatz, diese globalen ökologischen Herausforderungen durch eine ganzheitliche, systembasierte Sichtweise anzugehen.

Das IDAEA wurde im Jahr 2008 gegründet und ist als multidisziplinäres Forschungsinstitut konzipiert, das eine breite Palette an Fachwissen im Bereich der Umweltwissenschaften vereint.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe auf der Suche nach einer Praktikumsstelle als erstes die Stichwörter "Forschungseinrichtungen Umwelt Wasser Spanien" in Google gesucht. Anschließend habe ich Chat-GPT nach Forschungsinstituten in Spanien gefragt, welche in den Bereich "Umweltschutz, Wasser, Hydrologie, Renaturierung, ..." tätig sind. Dabei wurde das IDAEA vorgeschlagen und durch eigene Suche auf deren Website bin ich auf ein für mich interessantes Projekt gestoßen. Nach einer kurzen Recherche habe ich die Mail-Adresse des Projektleiters herausgefunden und eine Initiativbewerbung geschrieben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Im Frühling habe ich über das Spracheninstitut Leipzig einen A1-Sprachkurs in Spanisch absolviert - dies kann ich sehr empfehlen. Zwar kostet der Kurs einiges an Geld aber es lohnt sich, da die Gruppen nicht besonders groß sind und man so auch viel zum Sprechen kommt. Anschließend habe ich mich privat weiter mit Spanisch beschäftigt und auch durch Online-Recherche und Bücher mich mit der spanischen Kultur vertraut gemacht. Zudem habe ich mein Wissen bezüglich aquatischer Ökosysteme aufgefrischt und mich schon vor Eintritt des Praktikums in wesentliche Themen des Forschungsprojektes eingelese.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich über Idealista gefunden, wo ich über Whatsapp mit einer Marklerin geschrieben habe. Anschließend haben wir auch ein Videotelefonat gemacht und sie hat mir die Wohnung und das Zimmer gezeigt - damit konnte ich sicher sein, dass es sich nicht um Betrug handelt. Nicht zu empfehlen ist die Plattform HousingAnywhere, da dort sehr hohe Bearbeitungsgebühren anfallen. Weiterhin kann das Zimmer, selbst wenn man es schon reserviert und gebucht hat, zu jedem Zeitpunkt vor Einzug gecancelt werden, sodass man dann ohne Wohnung dasteht. Dies ist mir einen Monat vor Praktikumsbeginn passiert - ich habe zum Glück noch etwas anderes gefunden. Dennoch sollten andere Studierende sehr vorsichtig bei der Wohnungssuche sein und sich wirklich sicher sein, bevor Geld an dubiose Hausverwaltungen geschickt wird, da Betrug und fälschliche Angaben auf dem Wohnungsmarkt in Barcelona nicht unüblich sind.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Als Praktikant spielte ich eine integrale Rolle im SALBIA-Projekt (Assessing the impacts of SALinization on the River GamBIA). Das Ziel dieses Projektes ist die umfassende Bewertung der ökologischen und sozialen Auswirkungen der Süßwassersalinisierung im Fluss Gambia durch die Kombination verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze. Das Projekt besteht aus fünf übergeordneten Zielen, die verschiedene Facetten der Salinisierung adressieren, sowie zwei Querschnittszielen, die den sozioökologischen Kontext etablieren und Adaptationsstrategien entwickeln. Diese Ziele erstrecken sich von der Charakterisierung der Salinitätsdynamik im Fluss Gambia über die Bewertung der Auswirkungen auf die aquatische Biodiversität und den Kohlenstoffkreislauf bis hin zur Analyse der sozioökonomischen Auswirkungen und der Entwicklung von Anpassungsstrategien.

In meiner Rolle war ich verantwortlich für die Verarbeitung und Analyse von Fernerkundungsdaten des Untersuchungsgebiets. Meine Aufgabe bestand darin, die Landnutzung im Untersuchungsgebiet zu klassifizieren, wobei ich auf Satellitendaten und maschinelles Lernen zurückgriff. Die Arbeitsumgebung am Institut zeichnete sich durch hohe Flexibilität, Eigenverantwortung und Hilfsbereitschaft aus. Ich kann ausschließlich positive Erfahrungen sowohl mit dem Institut als auch mit der Betreuung während meines Praktikums teilen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während des Praktikums konnte ich in verschiedene Aufgabenbereiche der Umweltforschung eintauchen. Vor allem aber habe ich meine Kenntnisse im Bereich der Fernerkundung verbessern können, indem ich mit GoogleEarthEngine die Analyse großer Datenmengen von Satellitenbildern durchgeführt habe. Zudem konnte ich durch Literaturrecherche mein Wissen über aquatische Ökosysteme und den Einfluss des Menschen auf ebendiese erweitern. Die Zusammenarbeit mit Forschern und Wissenschaftlern aus verschiedenen Fachbereichen ermöglichte mir auch wertvolle Erfahrungen im Bereich der Kommunikation und Abstimmung zu sammeln.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe von keinen besonderen Bedingungen für Praktikanten in Spanien gehört.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wenn ein Praktikum länger als drei Monate geht oder eine bezahlte unselbständige oder selbständige Arbeit aufgenommen wird, ist man verpflichtet sich beim spanischen Einwohnermeldeamt (Ayuntamiento) des Wohnsitzes anzumelden (empadronamiento). Informationen stellt das DAAD und die Deutsche Vertretungen in Spanien bereit. Jedoch habe ich dazu verschiedene Informationen im Internet gefunden, weshalb dies nochmal selbstständig recherchiert werden sollte.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Man sollte sich frühzeitig kümmern und sich mit allen Eventualitäten die im Ausland auftreten können vertraut machen. Dazu hat bei mir die Erstellung eines Notfall/Krisenplans gehört in dem alle Notfallkontakte, Schritte und wichtige Dokumente (Ausweiskopie, Krankversicherungsbescheinigung, Impfausweis ...) enthal-

ten sind. Weiterhin habe ich mich im ELEFAND (Elektronische Erfassung Deutscher im Ausland) eintragen lassen.

Außerdem sollte man sich vorher ebenfalls mit der Kultur und Sprache des Ziellandes auseinandersetzen. Es kann zudem sinnvoll sein, sich mit den wesentlichen Unterschieden der Gesetzeslagen auseinanderzusetzen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum hat meine Erwartungen vollends übertroffen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich hatte immer das Gefühl etwas wichtiges zu leisten und ein Teil einer Forschungsgruppe zu sein. Zudem konnte ich durch eine hohe Flexibilität meinen eigenen Arbeitsrythmus finden. Es war die absolt richtige Entscheidung in diese Stadt zu ziehen und das Praktikum zu absolvieren. Barcelona ist wunderschön und ist voller netter, offener und internationaler Menschen, welche es einem einfach machen Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen. Außerdem hat die Stadt ein großes Angebot an Musik- und Kulturveranstaltungen und die Region bietet atemberaubende Natur und viele Möglichkeiten Outdoor-Sport zu treiben. Ich möchte definitiv zurückkommen!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].